

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.04.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Büro der Bürgerbeauftragten	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV: Kämmerei ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0089 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111 700 Kostenstelle: 715-001-1001 Kostenträger: 1117-13 Investitionsnummer: Sachkonto: 7128 000		

Betreff: Bürgerhaushalt 2.0 – Unser Projekt für die Stadt“: Empfehlung der Bürgerjury, 2. Halbjahr 2019

Vorlage vom: 27.03.202020

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Empfehlung der Bürgerjury des Darmstädter Bürgerhaushalts „Unser Projekt für die Stadt“ zu.
2. Die ausgewählten Projektanträge aus dem 2. Halbjahr 2019 werden entsprechend der Magistratsvorlage Nr. 2018/0325 mit Mitteln aus dem Bürgerbudget unterstützt. Die Fördervoraussetzungen, basierend auf der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der Wissenschaftsstadt Darmstadt über Zuwendungen an Vereine, Verbände und sonstige Institutionen“, sind einzuhalten.

Anlagen:	Projektbeschreibungen 2. Halbjahr 2019 191126_BHH Jury_ProtokollProjektbeschreibungen 2. Halbjahr 2019 Protokoll der Sitzung der Bürgerjury vom 26. November 2019
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja ☐ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02. April 2020

Ausgangslage

Gemäß der Magistratsvorlage Nr. 2018/0325 hat das Büro der Bürgerbeauftragten eine erste Vorprüfung der Anträge durchgeführt. Die Antragstellenden mussten gemäß den

Förderrichtlinien zur Förderfähigkeit folgende Gesichtspunkte beachten, insbesondere:

- Gemeinwohl: die Aktion oder das Projekt muss allen zugänglich sein.
- Das Projekt besitzt einen eindeutigen Gegenstand.
- Projekt und Aktion sind mit einem Anfang und einem Ende versehen.
- Die Aktion oder das Projekt müssen parteipolitisch unabhängig sein.
- Das Projekt bzw. die Aktion muss eigenständig durch die Antragstellenden, ggfs. mit weiteren Mitmachenden durchgeführt werden können.

Weiter wurden rechtlichen Rahmenbedingungen, Umsetzbarkeit, Folgekosten und weitere Hinweise geprüft.

Eine Gruppe hat im Vorfeld das Angebot einer Beratung durch das Büro der Bürgerbeauftragten genutzt.

Nach Ablauf der Frist sowie Prüfung der insgesamt sieben eingegangenen Projektanträge wurden sechs Anträge für zulässig und potentiell durchführbar erklärt. Ein Antrag wurde nicht zugelassen, weil das vorgeschlagene Projekt sonst eine Doppelförderung von der Wissenschaftsstadt Darmstadt erhalten hätte.

Die Projektvorschläge wurden auf der Beteiligungsplattform (www.da-bei.darmstadt.de) in einem Steckbrief vorgestellt.

Sachstand Gesamtbudget „Unser Projekt für die Stadt“

Das jährliche Budget wurde gemäß MV 2018/0325 auf 32.000 € festgelegt. In der ersten Runde wurden 19.020 € an ausgewählte Projekte verteilt. Das ergibt für die zweite Runde zur Verteilung einen Restbetrag von 12.980 €.

Im Vorfeld zur detaillierten Besprechung der Anträge durch die Jury, wurde diskutiert, ob sämtliche Restmittel ausgegeben werden müssen. Der Konsens besagt, dass nur gut durchdachte und vorbereitete bzw. qualitativ hochwertige Projektanträge zu unterstützen sind. (siehe Protokoll Jury)

Nach Beschluss der Empfehlung der Jury, ergibt sich ein Restbetrag für das Budget „Unser Projekt für die Stadt“ 2019 von 5.607,50 €.

Ergebnis der Sitzung der Bürgerjury vom 26. November 2019

Die Bürgerjury hat drei Projekte in die engere Wahl genommen, diese sind als Empfehlung zur Beschlussfassung an die politischen Gremien weiterzureichen. Bei diesen Projekten handelt es sich um folgende Anträge:

Feiern ohne Plastik – Uff de Jahngass 09.05.20	Nachbarschaft Jahnstraße	5.000,00 €	Eine Stellungnahme von Seiten der städtischen Verwaltung ist nicht erforderlich. <u>Jury:</u> Der Antrag wurde im Detail ausgearbeitet und erscheint realistisch. Eine federführende Gruppe von Anwohnenden steht hinter der Umsetzung. Eine Förderung muss an die Erfüllung der für Straßenfeste üblichen ordnungsrechtlichen Bedingungen geknüpft sein, z.B. Genehmigungen, Lärm, Sicherheit, etc.
Spiel- und Bewegungsfest zum 50-jährigen Jubiläum der KKS 27.05.2020	Freunde und Förderer der Käthe-Kollwitz-Schule Darmstadt e.V.	872,50 €	Eine Stellungnahme von Seiten der städtischen Verwaltung, dem Schulamt, ist nicht erforderlich, da der Förderverein eng mit der Schulleitung zusammenarbeitet. <u>Jury:</u> Keine Kommentare oder Bedenken
Info-Schaukasten für den Bauerngarten Eberstadt April 2020 – April 2020	Urban Garden Darmstadt e.V.	1.500,00 €	Eine Stellungnahme von Seiten der städtischen Verwaltung ist nicht erforderlich, weil der Schaukasten auf dem Gelände vom Urban Gardening e.V. aufgestellt werden soll. <u>Jury:</u> Die Jury hat dem Antrag grundsätzlich zugestimmt, hat allerdings folgende ergänzende Informationen vom Antragstellenden angefordert– Standort Der Schaukasten wird fest in der Erde betoniert und im Bauerngarten direkt am Eingang platziert. Der Garten ist Mo-Sa von 9 bis 19 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet. Kostenangebot Es wurde vorerst auf Grundlage von Online-Preisen kalkuliert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1273,30 € + Beton für die Füße. Was soll gezeigt werden? Zum einen Informationen über das Projekt an sich (Kontakt, Werte etc.), aktuelle Informationen (Treffen, Aktionstage etc.) Informationen zum Thema Permakultur und Nachhaltigkeit sowie Aushänge für Workshops. Es wird empfohlen, dass auf dem Fördermittelbescheid hervorgehoben wird, dass Restmittel zurückzahlbar sind und nicht für anderes ausgegeben werden dürfen.
	SUMME:	7.372,50 €	

Das Sitzungsprotokoll sowie die Projektbeschreibungen sind beigelegt.

Für die Projekte, die keine Förderempfehlung erhielten, ist im Protokoll eine Begründung einsehbar.

Weitere Schritte

Nach dem Beschluss der politischen Gremien wird die Entscheidung und Gewinnerprojekte bekannt gemacht.

Die Projekte sollten normalerweise innerhalb von sechs Monaten nach der Entscheidung starten. Allerdings ist durch die aktuelle Corona-Pandemie davon auszugehen, dass eine konkrete Planung für den Beginn der einzelnen Projekte zurzeit nicht möglich ist. Deswegen wird empfohlen, diese Frist außerordentlich und nur für diese Förderrunde auf ein Jahr zu erweitern.

Nach Beendigung des Projektes besteht eine **Berichtspflicht für die erfolgreichen Antragstellenden. Dieser Bericht ist nach Abschluss des Projektes bzw. der Aktion innerhalb von drei Monaten einzureichen. Das Büro der Bürgerbeauftragten sammelt alle im Jahr eingegangenen Projektvorschläge, Auswahlsergebnisse und Abschlussberichte, bündelt diese Information in einem Bericht und legt diesen den politischen Gremien einmal im Jahr vor.**

Fazit

Angestrebt wurde eine ausgewogene Berücksichtigung der Stadtteile bei der Projektauswahl. Sowohl die Vergabekriterien wurden eingehalten als auch eine Verteilung der Projekte auf die Stadtteile wurde erreicht. Die Projekte ermöglichen eine direkte, bürgerschaftliche Beteiligung an einer gemeinwohlorientierten, nachhaltigen Stadtentwicklung und fördern das Gemeinschaftsleben in den Stadtteilen.

Eine positive Beschlussfassung und somit ein Aufgreifen der Beteiligungsergebnisse aus der Bürgerjury wird daher empfohlen.

Darmstadt, 02. April 2020

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer